

Sozialdemokratische Partei
Kanton Uri



Parlamentarische Empfehlung der Fraktion von Sozialdemokraten und Grünen zu einem Gedenk Anlass zum 70. Jahrestag des Kriegsendes

Herr Präsident
Meine Damen und Herren

Gestützt auf den Artikel 124 der Geschäftsordnung des Landrats empfiehlt die Fraktion der Sozialdemokraten und der Grünen dem Regierungsrat, zu prüfen, wie am 8. Mai 2015 ein Gedenk Anlass zum 70. Jahrestag des Kriegsendes organisiert werden kann.

Begründung:

Am 8. Mai 2015 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum siebzigsten Mal. An jenem Tag vor 70 Jahren endete mit der bedingungslosen Kapitulation Nazideutschlands ein Krieg, der unsägliches Elend über Europa und die Welt gebracht hatte. Im kommenden Mai sind deshalb weltweit Gedenk Anlässe und Feiern geplant, um der Opfer von Nationalsozialismus und Faschismus zu gedenken. In einer Zeit, in welcher weltweit zahlreiche Kriege stattfinden und Menschen sterben, wird auch die offizielle Schweiz an diversen Veranstaltungen teilnehmen und damit solidarisch ein Zeichen setzen gegen Krieg und Verfolgung, für den Frieden und für die Institutionen, die den Frieden garantieren. Der Bundesrat schreibt in seiner Antwort auf eine Motion (14.3338) von Nationalrätin Jacqueline Fehr: "Der Bundesrat begrüsst Aktivitäten zum Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges als einer der grössten Tragödien in der Geschichte der Menschheit."

Doch das Gedenken darf nicht nur eine Angelegenheit von Regierungsmitgliedern sowie Diplomatinen und Diplomaten sein. Ziel dieses Vorstosses ist deshalb, dass die Regierung auch im Kanton Uri die breite Bevölkerung anspricht und gemeinsam mit den Urnerinnen und Urnern ein nachhaltiges Zeichen für den Frieden setzt sowie die Dankbarkeit gegenüber all jenen ausdrückt, die Europa und die Welt von Nationalsozialismus und Faschismus befreit haben.

Beispielsweise könnte an sieben verschiedenen Orten in Uri eine Friedenslinde gesetzt werden, verbunden mit einem Gedenk Anlass mit je einem Regierungsrat. Jeder Baum würde dann einer Dekade entsprechen und man könnte künftig alle zehn Jahre eine weitere Friedenslinde pflanzen. Als Standort würden sich Plätze am Weg der Schweiz, am Ufer des Arnisees, am Rand des Golfplatzes zu Andermatt oder am künftigen Kantonalbahnhof anbieten. Geeignete Orte gibt es in Uri viele. Wichtig ist, dass die sieben Orte möglichst gut frequentiert und landschaftlich schön sind sowie quer über unseren wunderschönen Kanton Uri verteilt liegen.

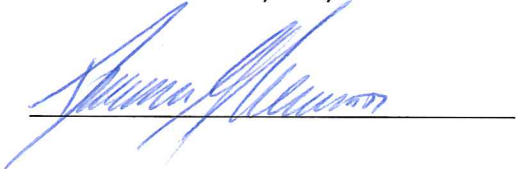
Selbstverständlich gibt es auch weitere Möglichkeiten, dem Ende des Zweiten Weltkrieges zu gedenken. So könnte der Regierungsrat zusätzlich zu den Friedenslinden auch mit einem humanitären Engagement ein Zeichen setzen. Denkbar wäre eine finanzielle Verpflichtung in einem Krisengebiet oder die zusätzliche Aufnahme von Flüchtlingen beispielsweise aus Syrien. Möglichkeiten gibt es viele.

Ich danke Ihnen im Namen unserer Fraktion für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Unterstützung.

Erstfeld, 18. November 2014

Erstunterzeichnender Landrat:

Dimitri Moretti, SP, Erstfeld



Zweitunterzeichnender Landrat:

Toni Moser, SP, Bürglen

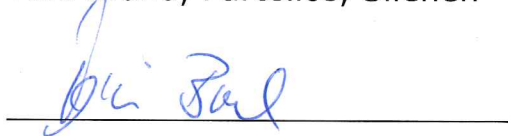


Weitere Unterzeichner:

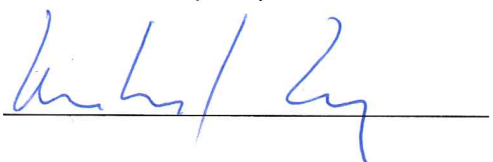
Alf Arnold, Grüne, Altdorf



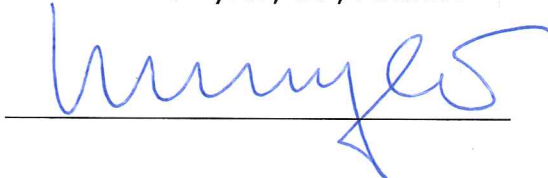
Toni Brand, Parteilos, Silenen



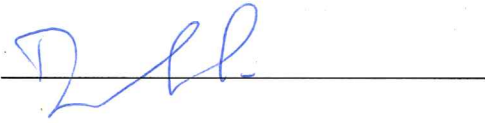
Herbert Enz, SP, Schattdorf



Thomas Huwyler, SP, Altdorf



David Imhof, SP, Erstfeld



Alex Inderkum, SP, Schattdorf



Nina Marty, SP, Altdorf



Kathrin Möhl, SP, Altdorf



Christoph Schillig, Grüne Flüelen